

Datum: 06.09.2013

Unterschrift

Amt: Ortsbauamt

Verantwortlich: Hollatz, Angelika

Aktenzeichen: 691.21

Vorgang: GR-Sitzung 19.06.2012 (ö) – Drucksache- Nr. 059/2012
GR-Sitzung 25.09.2012 (ö) – Drucksache- Nr. 136/2012
ATU-Sitzung 12.03.2013 (nö) – Drucksache- Nr. 029/2013
GR-Sitzung 19.03.2013 (ö) – Drucksache- Nr. 033/2013
GR-Sitzung 25.06.2013 (ö) – Drucksache- Nr. 065/2013

Beratungsgegenstand**Gestaltung Grünanlage und Renaturierung des Reichenbach
- Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung vom 10.09.2013****Ausschuss für Technik und Umwelt 17.09.2013 öffentlich beschließend**

Anlagen:

Lageplan Gestaltung Spielplatz (Blatt 1)

Ansicht Kletteranlage

Lageplan Fitness- und Bewegungsangebot Senioren (Blatt 2)

Lageplan Standort Fischbrunnen (Blatt 3)

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt 12

Investitionsauftrag 7552012000006

Ausgaben in Höhe von 61.707,51 €

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.
2. Für die Ausstattung des Spielplatzes mit Vogelnestschaukel, Doppelschaukel, Pumpe mit Podest, Kletteranlage in Robinienholzausführung wird die Firma Spielart GmbH mit Lieferung und Montage zum Angebotspreis von 33.736,50 € beauftragt.
3. Für Seniorenbewegung- und fitness werden 2 Fitnessgeräte und eine Erweiterung der Kletteranlage wie beschrieben bestellt und aufgebaut, mit einem Gesamtwert von 9.000 €. Die Finanzierung erfolgt über Spenden oder durch Einsparungen.
4. Für die Wegebeleuchtung wird die Leuchte Residenza Levo der Firma Hess festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leuchten entsprechend des Angebotes zum Angebotspreis von 27.971,01 € zu bestellen.
5. Die vorhandene Holzbrücke wird durch eine Brücke mit Stahlträgerunterkonstruktion und Plattenbelag aus Naturstein bzw. Beton ersetzt und dabei um ca. 35 cm angehoben. Diese Kosten von ca. 35.000 € werden über den Haushaltsrest, Kostenstelle 754101000008, finanziert.

Sachdarstellung:

Für die Renaturierung des Reichenbach und die Gestaltung der Grünanlage wurde dem Gemeinderat am 25.09.2012 die Genehmigungsplanung vorgestellt.

Nach Beginn der Maßnahme wurde jetzt für die angrenzenden Bereiche die Ausführungsplanung erstellt und einzelne Bereiche weiter detailliert. Angesichts des Baufortschrittes bei den Gewässerbauarbeiten sind für den weiteren Bauablauf noch Beschlüsse zu fassen.

Deshalb fand am 10.09.2013 eine Sitzung der Arbeitsgruppe „Freiflächenplanung Ortsmitte“ statt. Die Tagesordnung der Arbeitssitzung umfasste folgende Punkte:

1. Gestaltung / Ausstattung Spielplatz
2. Seniorenbewegungsgeräte
3. Beleuchtung
4. Aufstellung Fischbrunnen
5. Weiteres Vorgehen Holzbrücke

Zusätzlich eingeladen waren zu dieser Sitzung Herr Joachim Rätz und Frau Anni Wöllhaf, bekannt als aktive Leiterin der Walkinggruppe in Reichenbach.

Herr Rätz ist Spielplatzpädagoge und hat im Auftrag der Gemeinde eine Spielplatzanalyse- und bewertung aller Reichenbacher Spielplätze durchgeführt.

Als Ergebnis aus der Arbeitsgruppensitzung wurde sich in den einzelnen Punkten für folgende Festlegungen ausgesprochen:

Gestaltung / Ausstattung Spielplatz

Hier war Herr Rätz im Vorfeld der Detailplanung mit einbezogen, seine Anmerkungen zur Gesamtgestaltung des Spielplatzes und Auswahl der Spielelemente sind deshalb bereits in der nun vorliegenden Planung berücksichtigt.

Auf dem neuen Spielplatz sind folgende Elemente vorgesehen:

- Vogelnestschaukel (Robinienholz)
- 2 Trampoline
- Doppelschaukel (Robinienholz)
- Kletteranlage mit verschiedenen Funktionen aus Robinienholz
- Handpumpe zur Förderung von Wasser
- Wasserförderschnecke

Die Positionierung der Spielgeräte (Blatt 1) und die Gestaltung der großen Kletteranlage sind in der Anlage beigelegt.

Seniorenbewegungsgeräte

Unter Mitwirkung von Frau Wöllhaf hat sich in der Arbeitsgruppe herauskristallisiert, dass zwischen Seniorenfitnessgeräten und Bewegungs-/ Spielelementen für bewegungseingeschränkte Senioren unterschieden werden muss.

Als Ergebnis der Diskussion wurde klar herausgearbeitet, dass reine Fitnessgeräte im Sinne der Aufstellung als Fitness-Parcours eher den Sportanlagen zuzuordnen sind und im Bereich eines Spielplatzes das gemeinschaftliche Bewegen als kommunikative Aktion, auch zwischen jung und alt, eindeutig zu bevorzugen ist.

Um aber beide Ansprüche im Bereich der zentralen Ortsmitte anbieten zu können, wurde in der Arbeitsgruppe besprochen, dass zum einen 2 Standorte für Fitnessgeräte parallel des Zugangsweges zum Spielplatz beim Boulefeld vorgesehen werden.

Direkt angesprochen wurden 2 Geräte:

Schultertrainer

- Steigerung der Beweglichkeit
- Unterstützung des Koordinationsvermögens und Körperbalance



Rückenmassagegerät

- Lockerung / Massage der Muskulatur
- Stärkung der Beinmuskulatur



Zum zweiten soll die geplante Kletteranlage im Spielplatzbereich um Gemeinschafts-Bewegungsangebote für jung und alt ergänzt werden, die im weiteren Verfahren gemeinsam mit dem Hersteller noch zu detaillieren sind. Ziel ist hier niederschwellige Angebote zu schaffen, die für bewegungseingeschränkte Senioren und Kinder gleichermaßen interessant sind. In der Anlage beigefügt ist ein Lageplan, auf denen das zusätzliche Fitness- und Bewegungsangebot eingezeichnet ist (Blatt 2).

Beleuchtung

Für die Gesamtanlage am Reichenbach wurde eine lichttechnische Berechnung durchgeführt und als Beleuchtungselement das Modell „Residenza“ als Mastaufsatzleuchte auf 4 m Höhe ausgewählt. Diese Leuchte ist bereits beim Fußweg am Parkplatz des Cafe Eberle verwendet und gehört zur Leuchtenfamilie, die für den Rathausplatz und den Rückbau Stuttgarter Straße gewählt wurde.



Aufstellung Fischbrunnen

Im Lageplan Blatt 3 in der Anlage ist ein Vorschlag zum möglichen Standort für eine spätere Aufstellung des Brunnens herausgearbeitet worden. Diese Maßnahme ist unabhängig von der Gestaltung der Grünflächen am Reichenbach auch zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit realisierbar.

Denkbar wäre hier eine Wassereinspeisung über einen Grundwasserbrunnen. Falls diese Maßnahme konkret wird, muss der Brunnen grundlegend saniert werden, eine konkrete Angebotsanfrage / Kostenberechnung sowie ein Wasserrechtlicher Antrag durchgeführt werden.

Weiteres Vorgehen Holzbrücke

Die nördliche Holzbrücke war bisher als Bestand in die Planung integriert. Vorgesehen war in diesem Jahr im Rahmen der Unterhaltung die Erneuerung des schadhaften Deckbelages und des Geländers (entsprechend der Vorgabe der LBO auf eine Höhe von 1,20 m).

Im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Instandsetzung der Brücke bietet sich derzeit die Möglichkeit, die Brücke sinnvollerweise auch in deren Höhenlage zu verändern, um den bestehenden steilen Gefälleanschluss Richtung Fußgängerweg zur Hauptstraße zu egalisieren. Dies ist vor allem für Rollatoren sehr wichtig und könnte derzeit auch mit einer einfach herzustellenden Geländeanpassung verbunden werden.

Aufgrund der vorgenannten Gründe wurde die bestehende Brücke eingehend untersucht. Es ist möglich auf die vorhandenen Widerlager aus Beton mit einer Erhöhung eine Stahlkonstruktion mit 4 IPE-Trägern und einem Plattenbelag aus Naturstein bzw. Beton aufzubringen. Dann wäre auch künftig die bestehende Rutschgefahr auf den Holzdielen bei Feuchtigkeit oder leichtem Frost gebannt.

Die geschätzten Kosten für die Erhöhung der Brücke und die neue, dann wieder langfristig hergestellte Stahlunterkonstruktion sowie Abbruch der vorhandenen Holzbrücke belaufen sich auf ca. 35.000 €. Diese Maßnahme könnte über den Haushaltsrest (übertragen aus dem Vermögenshaushalt 2012 auf 2013) in Höhe von 39.000 €, Kostenstelle 754101000008, finanziert werden.

Für die Gestaltung des Geländers, das nach den Vorgaben der Landesbauordnung 1,20 m hoch sein muss, ist als Geländerfüllung ein Edelstahlnetz vorgesehen, das funktional und sehr langlebig ist. Und vor allem bei der notwendigen Höhe Transparenz und Durchblick auf den Bachlauf bietet.

Gleichzeitig ist vorgesehen, dieses Geländerelement auch an der Beton-Bogenbrücke hinter dem Rathaus und entlang des neuen Platzes neben der Brücke zu verwenden. Diese Kosten sind in der Kostenberechnung der Gesamtmaßnahme erhalten.

